

„Alle Kinder sind wohlauf“

Neues aus dem Waisenhaus „Children's Home Malaika“

Freiamt. Seit vielen Jahren engagieren sich Mitglieder der Kirchengemeinden Freiamt und Sexau für das Waisenhaus Malaika Children's Home in Kenia. Dabei organisieren sie oft Veranstaltungen, wie etwa den Gottesdienst im afrikanischen Gewand in Freiamt, um Spenden zu sammeln.

Pfarrer Willy Schneider im Ruhestand hat das Kinderheim 1997 gegründet und ist auch Vorsitzender des Vereins „Afrikanische-Deutsche Partnerschaft Malaika“. Zweite Vorsitzende ist Friedlinde Bühler, die in einer Mail Neuigkeiten mitteilte, die auf der Mitgliederversammlung verkündet wurden.

Derzeit seien nur 18 der über 100 Waisenkinder direkt im Waisenhaus. Es seien diejenigen, die sich auf ihr Abschlussexamen vorberei-

ten. Die anderen wohnten derzeit in privater Atmosphäre bei ihren Betreuern außerhalb des Waisenhauses. Das habe sich über die Ferien hinaus so ergeben, weil die Regierung angeordnet habe, dass in Kenia bis zum Ende des Jahres alle Bildungseinrichtungen geschlossen blieben. „Bis auf ein Mädchen, das in den letzten drei Wochen krank war, sind alle unsere Kinder wohlauf“, teilte Malaika-Chairman Shitekha schriftlich aus Kenia mit. Gut sei, dass die Waisenkinder von ihren Lehrern betreut würden und lernen könnten. Die Kinder in den Abschlussklassen würden täglich unterrichtet. Im Gegensatz zu vielen anderen Lehrern, die aufgrund der Schulschließungen entlassen seien, erhielten die Lehrer der Malaika-Kinder von „Children's Home Malaika“ weiterhin ihr Gehalt.

Freuen konnte sich der Verein über die Auszahlung einer Erbschaft zugunsten des Vereins sowie weiterer, größerer Spendenbeträge. „Das waren natürlich optimale finanzielle Grundlagen für die bereits Ende 2019 gestarteten Umbau- und Neubauarbeiten im Kinderheim. Wie sich allerdings die finanzielle Situation in diesem Jahr unter den Corona-Bedingungen entwickelt, lässt sich noch nicht absehen.“, berichtete Geschäftsführer Christoph Vollmer.

Anhand von Bildern vermittelte Vorsitzender Willy Schneider die Projekte im Waisenhaus in Kenia, angefangen von einer neuen Küche über die Erweiterung des Speisesaals und die Renovierung der sanitären Anlagen bis zur Schaffung einer kleinen Hühnerfarm und eines Gewächshauses.